

## Flames siegen und verlieren je einmal

Der Unihockey-Erstligist Jona-Uznach Flames feiert gegen Laupen einen 4:3-Erfolg, in Nürensdorf unterliegt er aber mit 5:6.

Am Samstag hatten die Jona-Uznach Flames in Wald beim UHC Laupen anzutreten. Dabei konnten die jungen Gäste in der 11. Minute durch Henry Mattsson in Führung gehen. Im Mitteldrittel gelang es den Flames dank Treffern von Phillip Achermann und wiederum Mattsson sogar, auf 3:0 davonzuziehen. Im Anschluss netzten die Gastgeber aber ebenfalls zweimal ein und brachten damit die Spannung zurück ins Spiel.

In der 46. Minute gelang dann Nicola Federli das entscheidende vierte Tor für die Flames. Laupen schaffte zwar noch den Anschlusstreffer, zu mehr reichte es den Zürchern aber nicht mehr. So konnte Jona-Uznach seinen vierten Saisonsieg feiern und wichtige Punkte einfahren.

### Zweimal in Führung gelegen

Am Sonntag reisten die Flames im Rahmen einer vorgezogenen Partie der 21. Runde zum Team von Bassersdorf Nürensdorf, dem sie erst kürzlich zu Hause mit 4:9 unterlegen waren. Diesmal war die Angelegenheit wesentlich knapper. Die Flames starteten gut, gingen bereits nach 22 Sekunden durch Dominic Dürr in Führung und in der 11. Minute dank eines Treffers von Colin Aebersold ein zweites Mal. Den Gastgebern gelang allerdings jeweils relativ bald wieder der Ausgleich.

Ab dem Mitteldrittel änderte sich dann die Reihenfolge: Nun legte das Heimteam jeweils vor – und die Flames zogen nach. Diese «Spielchen» wiederholte sich bis zum Stand von 5:5, auf den nächsten Treffer von Bassersdorf Nürensdorf hatte Jona-Uznach dann keine Antwort mehr parat. So resultierte eine knappe 5:6-Niederlage.

In der Tabelle kletterten die Jona-Uznach Flames dank der drei Punkte aus dieser Doppelrunde vom 9. auf den 8. Rang. Wie Bassersdorf Nürensdorf haben sie jedoch eine Partie mehr ausgetragen als die Konkurrenz. (Lz)

# Für gute Leistung nicht belohnt

Kevin Kuhn und Dario Lillo verpassen an den Radquer-Europameisterschaften am holländischen Col du Vam die angepeilten Top-10-Klassierungen – nicht, weil die Form nicht stimmt, sondern weil sie Pech haben.

von Silvano Umberg

**K**evin Kuhns zweites EM-Rennen in der Elite-Kategorie war eigentlich bereits nach rund 30 Sekunden so gut wie vorbei – unverschuldet. Auf der ersten Abfahrt stürzte direkt vor ihm ein Fahrer in den Schlamm. Kuhn hatte keine Chance, zu reagieren, purzelte drüber. «Der Sturz war ziemlich heftig», berichtet der Zürcher Oberländer, der im Veloclub Eschenbach grossgeworden und immer noch Mitglied ist. Ihm sei zwar nichts passiert, «doch das Velo war nicht mehr fahrbar. Es hatte es so ziemlich alles verbogen, was es verbiegen konnte.»

Dass der Weg zurück in die Wechselzone lediglich wenige Meter betrug, war da ein kleiner Trost. «Ich büsste sicher eine Minute ein, fand mich ganz hinten im Feld wieder», so Kuhn. Mit einer gehörigen Portion Wut im Bauch, machte er sich auf die Verfolgung. Diese gestaltete sich jedoch schwierig: «Auf dieser Strecke macht der Windschatten viel aus. Ich war jedoch überwiegend auf mich alleine gestellt – das war gleich doppelt ärgerlich.»

### Ein sinnloses Unterfangen

Trotz Vollgas schmolz Kuhns Rückstand auf die Spitze nur langsam, Sekunde um Sekunde. «Irgendwann musste ich einsehen, dass es keinen Sinn macht, weiter zu pushen», gesteht der 23-Jährige, der das Ziel letztlich mit 4:17 Minuten Rückstand auf den holländischen Sieger Lars Van der Haar erreichte, welcher sich vor den Belgiern Quinten Hermans und Michael Vanthourenhout durchsetzte. Nach Rang 11 im vergangenen Jahr wurde es für Kuhn diesmal Platz 14. Damit war er immer noch der beste Schweizer.

Das sei angesichts der Umstände ein sehr gutes Resultat, befand der Schweizer Nationaltrainer Bruno Diethelm. Kuhn ist gleicher Meinung, schiebt aber immer noch Frust: «Ich fuhr über weite Strecken schneller als die Spitze, und dies solo. Ich darf gar nicht daran denken, was dringelien



Mit voller Kraft: Kevin Kuhn jagt nach einem zeitraubenden Sturz der Spitzengruppe hinterher – doch das Unterfangen ist aussichtslos. Bild Buehlifotografie/Swiss Cycling

«Ich darf gar nicht daran denken, was dringelien wäre.»

**Kevin Kuhn**  
Radquerprofi vom VC Eschenbach

wäre.» Lieber richtet er den Blick nach vorne. Diesen Donnerstag geht es nämlich bereits weiter mit einem Rennen der Superprestige-Serie, in Kuhns Winterheimat Belgien. Und am Sonntag steht der Weltcup im tschechischen Tabor an. «Es stehen noch viele Rennen an. Diesen kann ich sicher zuversichtlich entgegenblicken. Die Form ist gut, wird immer besser.»

### Lillo nach Blitzstart jäh gestoppt

Die gleiche positive Erkenntnis kann Dario Lillo aus diesen Europameisterschaften ziehen. Und auch beim 19-jährigen Eschenbacher muss sie helfen, eine riesige Enttäuschung zu verdauen. Denn der 22. Rang im Rennen der U23-Junioren, das mit Ryan Kampf ebenfalls ein Holländer gewann, entsprach so gar nicht seinen Erwartungen und auch Möglichkeiten.

Auch im Fall von Lillo gab es dafür aber einen klaren Grund: und zwar einen technischer Natur. «Ich erwischte einen sehr guten Start, lag nach einer halben Runde bereits an sechster Stelle. Am untersten Punkt der Strecke funktionierte dann plötzlich die Schaltung nicht mehr», erzählt Lillo. Da sich das Problem auf die Schelle nicht beheben liess, musste er die ganze Bergaufpassage bis zur Wechselzone zu Fuss zurücklegen.

Mit neuem Gefährt zurück auf der Strecke, fand Lillo sich dann im 41. Rang wieder. Wie Kuhn blies er darauf zur grossen Aufholjagd, den Anschluss zur Spitzengruppe fand er jedoch nie mehr. Zu allem Übel wurde er im Zielsprint seiner Gruppe dann noch an der Bande eingeklemmt und wurde so ein zweites Mal zurückgebunden.

## Auf einen Blick

### EISHOCKEY

#### JUNIOREN U20-TOP

Valais Chablais – Innerschwyz 1:7. La Chaux-de-Fonds – Wallis 3:1. Ajoie – Chur 6:1. Rapperswil-Jona Lakers – ZSC Lions 7:3. Bülach – Basel 1:9. Winterthur – Dragon Thun 4:5. La Chaux-de-Fonds – Chur 2:1. Dragon Thun – Ajoie 3:2. Basel – Rapperswil-Jona Lakers 2:10. Thurgau – Bülach 3:7. Forward-Morges – Valais Chablais 5:2. Wallis – Winterthur 1:6. Innerschwyz – ZSC Lions 1:0.

1. SCRJ Lakers	17	15	1	1	0	114:32	48
2. Innerschwyz	18	10	3	1	4	54:40	37
3. Dragon Thun	18	11	0	3	4	71:60	36
4. Basel	18	10	0	2	6	65:60	32
5. La Chaux-de-F.	17	9	2	0	6	51:45	31
6. Winterthur	18	9	1	1	7	59:42	30
7. Ajoie	17	8	2	1	6	72:54	29
8. Wallis	17	7	1	1	8	42:57	24
9. Valais Chablais	18	6	2	2	8	52:71	24
10. Forward-Morges	17	5	1	1	10	38:63	18
11. Chur	17	5	1	0	11	33:53	17
12. ZSC Lions	18	5	1	0	12	55:70	17
13. Bülach	18	3	1	1	13	33:72	12
14. Thurgau	16	3	0	2	11	45:65	11

### U17-ELIT

Kloten – Davos 5:2. ZSC Lions – Lausanne 5:3. Lugano – SCL Tigers 2:3. Bern – Genf 6:3. Fribourg-Gottéron – Biel 3:4 n.P. SCL Tigers – Fribourg-Gottéron 5:2. Biel – Bern 3:1. Kloten – Lugano 4:2. Genf – Lausanne 2:4. Zug – Rapperswil-Jona Lakers 5:1.

1. Biel	20	14	3	0	3	92:50	48
2. Kloten	20	14	1	0	5	82:53	44
3. ZSC Lions	20	11	3	1	5	82:55	40
4. SCL Tigers	20	12	0	2	6	65:55	38
5. Zug	20	9	1	3	7	65:55	32
6. Davos	20	9	1	1	9	66:69	30
7. Fribourg	20	8	0	4	8	78:80	28
8. Lugano	20	6	3	2	9	55:60	26

9. SCRJ Lakers	20	6	2	2	10	66:70	24
10. Lausanne	20	6	2	0	12	54:78	22
11. Bern	20	6	0	1	13	47:66	19
12. Genf	20	3	0	0	17	47:107	9

### FUSSBALL

#### JUNIOREN-SPITZENFUSSBALL U18, GRUPPE B

Rapperswil-Jona / GC – Concordia BS / Solothurn 3:3  
Luzern-Kriens – Basel U17 0:3  
Team Südschweiz – Waadt U17 1:4  
Team Fribourg – Young Boys U17 3:1  
Schaffhausen U17 – Liechtenstein U18 2:2  
Team Zürich U17 – Servette U17 4:1

1. Basel U17	8	5	2	1	21:9	17
2. Young Boys U17	8	5	0	3	20:11	15
3. Liechtenstein U18	7	4	2	1	16:13	14
4. Team Fribourg	7	4	2	1	17:7	14
5. Rapperswil-J. / GC	7	4	2	1	20:11	14
6. Wil/St. Gallen	7	4	1	2	23:14	13
7. Luzern-Kriens U17	8	4	0	4	15:20	12
8. Concordia/Soloth.	8	2	6	0	24:18	12
9. Team Zürich U17	8	2	4	17:14	8	
10. Südschweiz	7	1	2	4	12:19	5
11. Waadt U17	7	1	2	4	9:18	5
12. Servette U17	8	1	1	6	12:27	4
13. Schaffhausen U17	8	0	2	6	9:34	2

### U16, GRUPPE B

Rapperswil-Jona – Team Südschweiz Kriens – Wil / St. Gallen 4:1  
Team Liechtenstein – Etoile Carouge 3:4  
Team Basel Concordia – Team Fribourg 2:3  
Team Vaud La Côte – Team BE-JU-NE Solothurn – Team Zürich / Red Star 3:3

1. Etoile Carouge	7	6	0	1	26:12	18
2. Rapperswil-Jona	7	5	1	1	27:10	16
3. Team BE-JU-NE	7	5	0	2	19:12	15
4. Kriens	7	3	1	3	19:15	10
5. Basel Concordia	7	3	1	3	12:21	10
6. Zürich/Red-Star	7	3	1	3	16:11	10
7. Südschweiz	7	2	3	2	13:14	9

8. Team Fribourg	7	2	2	3	19:13	8
9. Solothurn	7	2	2	3	17:18	8
10. Vaud La Côte	7	2	1	4	13:20	7
11. Wil/St. Gallen	7	2	0	5	9:23	6
12. Liechtenstein	7	0	2	5	9:30	2

### U15, NIVEAUSPIEL 3

Team Vaud La Côte – Rapperswil-Jona 4:3

### RADQUER

#### EUROPAMEISTERSCHAFT IN WIJSTER (NED)

**Elite, Männer (27,18 km / 10 Runden):** 1. Lars van der Haar (NED) 1:01:44. 2. Quinten Hermans (BEL) 0:25 zurück. 3. Michael Vanthourenhout (BEL) 0:54. – Ferner die Schweizer: 14. Kevin Kuhn (VC Eschenbach) 4:17. 16. Gilles Motteiz 4:53. 18. Timon Rüegg 5:54. 24. Eric Lüthi 3 Runden zurück. – 29 gestartet, 26 klassiert. – **Frauen (19,09 km / 7 Runden):** 1. Lucinda Brand (NED) 48:22. 2. Kata Blanka Vas (HUN) 0:56 zurück. 3. Yara Kastelijn (NED) 1:02. – Ferner die Schweizerinnen: 16. Zina Barhoumi (SUI) 5:35. 19. Lara Krähemann (SUI) 6:32. – 26 gestartet und klassiert.

**U23, Männer (21,78 km / 8 Runden):** 1. Ryan Kamp (NED) 50:03. 2. Niels Vandeputte (BEL) 0:01 zurück. 3. Thibau Nys (BEL) 0:01. – Ferner die Schweizer: 13. Loris Rouiller 1:05. 22. Dario Lillo (Eschenbach) 1:51. 33. Finn Treudler 3:24. 40. Timo Müller 3:46. – 53 gestartet, 50 klassiert. – **Frauen (16,39 km / 6 Runden):** 1. Shirin Van Anrooij (NED) 44:09. 2. Puck Pieterse (NED) 0:17 zurück. 3. Fem Van Empel (NED) 1:03. – Ferner: 11. Jacqueline Schneebeli (SUI) 3:30. – 31 gestartet und klassiert.

**U19, Männer (19,09 km / 7 Runden):** 1. Aaron Dockx (BEL) 47:06. 2. David Haverdings (NED) 0:47 zurück. 3. Luca Paletti (ITA) 0:48. – Ferner: 10. Jan Christen (SUI) 1:40. – 65 gestartet, 63 klassiert. – **Frauen (16,39 km / 6 Runden):** 1. Zoe Backstedt (GBR) 44:01. 2. Leonie Bentveld (NED) 1:06 zurück. 3. Nienke Vinke (NED) 1:30. – Ferner: 5. Monique Halter (SUI) 2:17. – 46 gestartet, 45 klassiert.

### UNIHOCKEY

#### 1. LIGA, GRUPPE 2

Bassersdorf Nürensdorf – Red Lions Frauenfeld 9:0  
Glattal Falcons – Limmattal 3:9

Laupen ZH – Jona-Uznach Flames	3:4
Bülach – ZÜRSEE	10:1
Vipers Innerschwyz – Herisau	3:1
Bassersdorf Nürensdorf – Jona-Uznach Flames	6:5
Rheintal Gators – Pfannenstiel Egg	3:9

1. Bülach	11	10	1	0	0	90:47	32
2. Pfannenstiel Egg	11	8	1	2	0	73:35	28
3. Limmattal	11	7	1	0	3	75:44	23
4. Rheintal Gators	11	7	1	0	3	67:51	23
5. Innerschwyz	11	5	1	2	3	73:67	19
6. Bassersdorf Nür.	12	6	0	2	4	90:61	20
7. Herisau	11	3	1	2	5	54:50	13
8. Jona-Uznach	12	3	1	1	7	39:60	12
9. ZÜRSEE	11	3	1	0	7	43:73	11
10. Laupen ZH	11	1	2	0	8	48:80	7
11. Glattal Falcons	11	2	0	1	8	39:79	7
12. Frauenfeld	11	1	1	1	8	39:83	6

\* besser klassiert wegen höherem Punktequotient

### Laupen ZH – Jona-Uznach Flames 3:4 (0:1, 2:2, 1:1)

Elba, Wald. – 102 Zuschauer. – SR: Müller/Schmutz. Tore: 11. Mattsson (Aebersold) 0:1. 26. Achermann (Zimmermann) 0:2. 29. Mattsson (Ausschluss Egli) 0:3. 38. Senn (R. Treichler) 1:3. 40. Keller (Schaufelberger) 2:3. 47. N. Federli 2:4. 57. Mächler (Umbricht) 3:4. Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen UHC Laupen ZH, keine gegen die Flames. Bemerkungen: 47. Laupen vergibt Penalty. 55. Time-out Laupen.

### Bassersdorf Nürensdorf – Jona-Uznach Flames 6:5 (2:2, 3:2, 1:1)

Hatzenbühl, Nürensdorf. – 93 Zuschauer. – SR: Fuchs/Rohner. Tore: 1. Dürr (Aebersold) 0:1. 4. N. Schaffner (Bertschi) 1:1. 11. Aebersold (Bernet) 1:2. 16. Bühlmann (Schweizer) 2:2. 24. Ganz (Mächler) 3:2. 25. Aebersold (Mattsson) 3:3. 30. Bertschi 4:3. 35. Schneider 4:4. 40. Bertschi (Bühlmann) 5:4. 43. Mattsson (Bernet) 5:5. 52. Rhymer (Ganz) 6:5. Strafen: keine gegen Bassersdorf Nürensdorf, 1-mal 2 Minuten gegen die Flames. Bemerkungen: 57. Time-out Flames.

### VOLLEYBALL

#### 1. LIGA, GRUPPE D

Näfels II – Volleytalents Rapperswil-Jona 1:3 (23:25, 14:25, 25:22, 28:30)  
Chur – Kanti Baden 1:3 (25:21, 17:25, 24:26, 18:25)  
Andwil-Arnegg – Einsiedeln 3:0 (25:20, 27:25, 25:22)

1. Kanti Baden	6	5	0	0	1	15:5	15
2. Andwil-Arnegg	6	4	0	2	0	16:8	14
3. Rapperswil-Jona	6	3	1	1	1	14:9	12
4. Lunxhofen	5	2	2	0	1	12:8	10
5. Näfels II	6	2	1	1	2	12:12	9
6. Oerlikon	6	2	0	0	4	7:14	6
7. Einsiedeln	4	1	1	0	2	7:9	5
8. Voléro ZH II	3	1	0	1	1	6:7	4
9. Schaffhausen	5	0	1	2	2	8:14	4
10. Chur	7	0	1	0	6	9:20	2

### FRAUEN

#### 1. LIGA, GRUPPE D

Andwil-Arnegg – Jona 1:3 (25:22, 23:25, 23:25, 20:25)  
Aadorf II – Galina Schaan 3:1 (25:19, 26:24, 21:25, 25:19)  
Smash Winterthur – St. Gallen 3:2 (23:25, 25:23, 25:18, 20:25, 18:16)  
Spada Academica ZH – Toggenburg II 2:3 (14:25, 25:22, 25:22, 19:25, 15:17)  
Limmattal KS – Academy Zürich 3:2 (22:25, 25:23, 22:25, 25:15, 15:12)

1. Toggenburg II	7	5	1	0	1	19:7	17
2. Aadorf II	7	5	0	2	0	19:9	17
3. Wittenbach	6	5	0	1	0	17:5	16
4. Spada Academica	7	3	1	1	2	15:12	12
5. Rüslikon	5	2	2	1	0	14:9	11
6. Academy Zürich	6	2	1	1	2	12:13	9
7. St. Gallen	7	2	1	1	3	12:15	9
8. Andwil-Arnegg	6	2	1	0	3	11:13	8
9. Limmattal KS	6	0	2	2	2	12:16	6
10. Winterthur	6	0	2	0	4	9:16	4
11. Jona	6	1	0	0	5	6:16	3
12. Galina Schaan	7	0	0	2	5	6:21	2